

**Leserbrief an den Weserkurier zum Artikel "Eindeutig einseitig" vom Do.,
19.2.2015:**

Leider enthält der Artikel seinen LeserInnen genau die Informationen über die Nakba-Ausstellung vor, die deren Seriosität offenbaren würden: so die Förderung der Ausstellung durch den Evangelischen Entwicklungsdienst und die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit des Landes Baden-Württemberg, die Finanzierung der englischen Fassung durch die ALDE, die Fraktion, der Liberalen im Europa-Parlament, und die Unterstützung der Ausstellung durch 50 namhafte Vertreter aus Gesellschaft, Politik, Kirche und Medien wie z.B. Alfred Grosser, Norbert Blüm, Manfred Kock, Rupert Neudeck und Michael Lüders. Verschwiegen wird auch, dass die Ausstellung im letzten Jahr im EU-Parlament in Straßburg und im Palast der Vereinten Nationen in Genf gezeigt wurde. Die Ausstellung ist auch nicht einseitig, sondern sie will die bei uns in Deutschland weitgehend unbekannt palästinensische Sicht auf die Zeit um 1948 bekannt machen, die Zeit der israelischen Staatsgründung und der Nakba, der Flucht und Vertreibung der Palästinenser.

19.2.2015, Ingrid Rumpf